

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

6 (8.1.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief und Linnstraße 64... Preis ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.10...

Eigentum und Verlag von F. Thiergartens... 27,052 Expl... 15 000 Abonnenten.

Nr. 6. Post-Zeitungsliste 793. Karlsruhe, Dienstag den 8. Januar 1901. Telephon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Unserer heutigen Abendausgabe ist die Verloosungsliste Nr. 58 angefügt.

Aus Baden.

Mühlheim, 7. Jan. In der gestrigen Versammlung des Nationalliberalen Vereins wurde im Anschluß an ein Memorandum des Abgeordneten Hrn. Dr. Plankenborn...

Wuppertal, 6. Jan. Heute früh halb 9 Uhr erschob sich hier im Gasthaus zum grünen Hof ein etwa 25jähriger junger Mann. Derselbe war Cigarrenreisender für eine Speyerer Firma...

Wuppertal, 6. Jan. In der vor wenigen Tagen hier abgehaltenen Hauptversammlung der Aktionäre der Murgthaleisenbahngesellschaft wurde der zwischen der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen und dem Verwaltungsrathe der Murgthaleisenbahngesellschaft abgeschlossene Vertrag...

Stuttgart, 6. Jan. Die Vereinigung württembergischer Dentisten hielt unter Vorsitz von G. Knobloch-Neutlingen eine zahlreich besuchte Demonstrations-Versammlung im Hotel Victoria zu Stuttgart ab.

Stuttgart, 6. Jan. In der vor wenigen Tagen hier abgehaltenen Hauptversammlung der Aktionäre der Murgthaleisenbahngesellschaft wurde der zwischen der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen und dem Verwaltungsrathe der Murgthaleisenbahngesellschaft abgeschlossene Vertrag...

Stuttgart, 6. Jan. In der vor wenigen Tagen hier abgehaltenen Hauptversammlung der Aktionäre der Murgthaleisenbahngesellschaft wurde der zwischen der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen und dem Verwaltungsrathe der Murgthaleisenbahngesellschaft abgeschlossene Vertrag...

bis zu einer verantwortlichen Stellung in einem großen Mühlen-Etablissement auf. Allbekannt war er durch seinen ihn bis zum Ende nicht verlassenden guten Humor und seine Geselligkeit.

Wuppertal, 6. Jan. Heute früh halb 9 Uhr erschob sich hier im Gasthaus zum grünen Hof ein etwa 25jähriger junger Mann. Derselbe war Cigarrenreisender für eine Speyerer Firma...

Wuppertal, 6. Jan. In der vor wenigen Tagen hier abgehaltenen Hauptversammlung der Aktionäre der Murgthaleisenbahngesellschaft wurde der zwischen der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen und dem Verwaltungsrathe der Murgthaleisenbahngesellschaft abgeschlossene Vertrag...

Stuttgart, 6. Jan. Die Vereinigung württembergischer Dentisten hielt unter Vorsitz von G. Knobloch-Neutlingen eine zahlreich besuchte Demonstrations-Versammlung im Hotel Victoria zu Stuttgart ab.

Stuttgart, 6. Jan. In der vor wenigen Tagen hier abgehaltenen Hauptversammlung der Aktionäre der Murgthaleisenbahngesellschaft wurde der zwischen der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen und dem Verwaltungsrathe der Murgthaleisenbahngesellschaft abgeschlossene Vertrag...

Stuttgart, 6. Jan. In der vor wenigen Tagen hier abgehaltenen Hauptversammlung der Aktionäre der Murgthaleisenbahngesellschaft wurde der zwischen der Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen und dem Verwaltungsrathe der Murgthaleisenbahngesellschaft abgeschlossene Vertrag...

lung; Dr. Knipfer referierte über konservierende Zahnheilkunde unter Anwendung seiner Reform-Batteklammer; Dr. Montigel-Folgen-Fürch über seine Erfahrungen bei Zahnregulierung. Die Versammlung verlief in schönster Weise, auch verdient alles Lob für die Bewirthung Herr Fecht zum Hotel Victoria.

Aus der Residenz.

Hof-Anfrage. Das Großh. Oberstammherrenamt erläßt folgende Anfrage: Wegen Ablebens Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach legt der Großherzogliche Hof von heute (6. Jan.) an die Trauer auf 21 Tage bis zum 26. Januar ein schließlich an, und zwar vom 6. Januar bis 16. Januar nach der 3., vom 17. Januar bis 26. Januar nach der 4. Stufe der Trauerordnung.

Die Fulder feierten am Samstag Abend in ihrem schönen Vereinslokal („Klapphorn“) das Weihnachtsfest in gediegener und dabei urfideler, von sonnigem Humor gewürzter, Herz und Gemüth erquickender Weise. Nach einem einleitenden Musikstück einer Abtheilung der Voetig'schen Kapelle begrüßte der unvergleichliche Fulderpräsident Lauter mit 14 seine lieben Fulder und gedachte dabei des verstorbenen Jahres und des Weihnachtsfestes. Dann hob im Fulderfalle bei ausserlesenen musikalischen Genüssen, die nur von so hervorragenden Kräften, als sic die „Fulda“ zu besitzen in der glücklichsten Lage ist, in solch vollendetester Weise geboten werden können, ein fröhliches Treiben an. Orchesterführer, Chorlieder, Quartetts, Duetts und Soli wechselten, und mächtig rauschte der Strom des Beifalls und des Humors bis zum Morgengrauen. Ganz hervorragend waren wirklich die Darbietungen des trefflichen Hieberfranz-Quartetts Redl, Keller, Müller und Grimmer, des Streich-Quartetts Schulz, Gebr. Nidda und Padewett, der Quartetten Gebr. Ruby und der Solisten Spohn, Vogl, Koller. Große Heiterkeit erregte ferner eine vom Fulder Jan der vorgetragene recht ergötzliche Parodie auf Schillers „Hans Schuß“. Den Höhepunkt erreichte das Walten des Humors bei der der Gabenverloosung vorausgegangenen Vertheilung von besonderen Geschenken an eine Anzahl Fulder, zumal an solche, die sich durch allherhand Untugenden usw. ausgezeichnet hatten. Auf Namensaufruf traten die mit diesen Gaben Bedachten einzeln an den reichgeschmückten Tannenbaum vor „die Drei“, worauf der Fulderpräsident ihnen unter selbstverschafften, überaus treffenden von köstlichem Humor durchwehten Versen die recht charakteristischen und daher an sich schon wahre Nachjahren veranlassenden Geschenke überreichen ließ. Nach der Verloosung der Gaben wurde der Christbaum stufenweise versteigert, wobei der anscheinliche Erlös von ca. 110 M. erzielt wurde.

Der 1. Karlsruher Ackerklub „Salamander“ hielt am Sonntag in den Sälen der „Eintracht“ ein Winterfest ab, das recht gut besucht war. Das gegen 5 Uhr begonnene Konzert, dessen sämtliche Nummern von Mitgliedern des Großh. Hoftheaters zum Vortrag gebracht wurden, hat bei seinem reichhaltigen Programm allgemein befriedigt, doch hätte der Beifall zwecks voller Würdigung der durchweg tüchtigen Leistungen noch lebhafter sein müssen. Eröffnet wurde die Aufführung mit dem „Glöcklein von Innisfäre“, „Ein Weihnachtsabend“, Deklamation mit Gesang und Pianofortebegleitung. Der oratorische

Lage bettlägerig und einige Zeit arbeitsunfähig. Ob Bruns mit einem Messer oder Taschenmesser gestochen hatte, vermochte Pfefferle nicht anzugeben. In die Geschworenen waren vier Fragen gerichtet; eine Schuldfrage wegen verübten Todtschlags, eine Schuldfrage wegen erschwerter Körperverletzung und zu jeder Schuldfrage eine Frage nach mildern Umständen. Der Vertreter der Angeklagte, Erster Staatsanwalt Duffner, stellte an die Geschworenen das Ersuchen, die erste Schuldfrage zu bejahen. Der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Bender, hat die Geschworenen, den Angeklagten nicht wegen verübten Todtschlags, sondern wegen Körperverletzung unter Zuhilfenahme milderer Umstände schuldig zu sprechen. Die Geschworenen folgten dem Antrag der Verteidigung nur in so weit, als sie die Schuldfrage wegen Körperverletzung bejahten; die Frage nach mildern Umständen wurde verneint. Auf Grund dieses Nachdickes verurtheilte der Schwurgerichtshof den Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 1 Jahr 3 Monaten, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Karlsruhe, 5. Jan. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft Staatsanwalt Schlimm. In einer Wirthschaft zu Würm kam es im Monat Oktober zu einer Schlägerei, bei der verschiedene Personen verletzt wurden. Der Vorfall hatte ein Nachspiel vor dem Wuppertaler Schöffengericht, vor dem sich am 13. November der 18 Jahre alte Kaiser Hermann Gustav Werkle aus New-York, der 17 Jahre alte Pfeffer Karl Friedrich zu 90 Mark Geldstrafe und den Müller zu 10 Wochen Gefängnis. Alle drei Angeklagten legten gegen dieses Urtheil die Berufung ein und liegen zur heutigen Verhandlung eine größere Anzahl Entlastungszeugen vorladen. Auf Grund des Beweisergebnisses hob die Strafkammer das Urtheil der Vorinstanz auf und sprach

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 7. Jan. (Schwurgericht.) 1. Verurtheter Todtschlag. Heute Vormittag 9 Uhr begannen unter dem Vorsitz des Landgerichtsdirektors Dürr die Sitzungen des Schwurgerichts für das 1. Quartal 1901. Ehe in die Berathung des ersten Falles eingetreten wurde, gab der Vorsitzende gemäß den Bestimmungen der Strafprozeßordnung den Geschworenen eine Belehrung über deren Rechte und Pflichten bei Ausübung ihres Richteramtes. Der Vorsitzende erledigte sich seiner Aufgabe in eingehender und durchaus klarer Weise.

Hierauf erfolgte die Bildung der Geschworenenbank, die für beide auf der Tagesordnung verzeichneten Fälle bestehen bleibt. Bei Aufruf der Geschworenen stellte der Präsident fest, daß zwei Geschworene, Postkammermeister Lautermilch und Kaufmann Wolander hier, unentschuldig fehlten. Unter der Anklage des verübten Todtschlags ergriffen im ersten Falle, mit dem das Schwurgericht sich zu beschäftigen hatte, der 33 Jahre alte Geflügelhändler Hermann Bruns aus Fliegenberg in der Anklagebank. Er wurde beschuldigt, daß er am Nachmittage des 10. November den Geflügelhändler A. W. Pfefferle dahier zu tödten versuchte, indem er zwei Stiche gegen dessen Brust führte, die Pfefferle aber auffing, wobei er am linken Arm erheblich verletzt wurde. Der Angeklagte war mehrere Wochen bei dem Geflügelhändler Pfefferle, der sein Geschäft in der Blumenstraße hier betreibt, in Diensten und hat sich bei demselben, wie aus der heutigen Verhandlung zu entnehmen war, anfänglich als ein williger und ruhiger Arbeiter erwiesen. Später wurde er unzuverlässig, weshalb er sich verschiedene Rügen gefallen lassen mußte. Am 10. Nov., an einem Tage, an dem der hiesige Markt auf dem großen Marktplatz abgehalten wurde, trieb sich Bruns, der dort bei dem Verkaufstand des Pfefferle zu thun hatte, längere Zeit in der Restauration zur „Schwedischen Krone“ herum, wo er sich gehörig mit Schnaps labte. Wegen des langen Ausbleibens des Bruns kam es zwischen diesem und seinem Dienstherrn

Part lag in den Händen der Hofopernsängerin Fr. Frieda Meyer. Sie sprach die von Fr. Kalm herrührende stimmungsvolle Dichtung mit warmem Gefühl. Im weiteren Verlauf des Konzerts sang die Künstlerin ein Lied von Böschinger „Frühlingstraum“ mit ihrer frischen sympathischen Sopranstimme in wirklich vollendeter Weise. Die gleiche Anerkennung gebührt Herrn Opernsänger A. Haag für seine mit schönem, klangvollem Bass zum Vortrag gebrachten Soli „Lied an den Abendstern“ von R. Wagner und „Spielmannsleben“ von Lorleberg. Auch die Doppelquartette des Großh. Hoftheaters „Geimathsrosen“ von Oppladen und das lustige Potpourri „Am fidelem Stammtisch“ von Schreiner waren recht gediegene abgerundete Leistungen. Wahrhaft glänzend gestaltete sich die Wiedergabe des Nordischen „Adagio und Finale“ für Violine und des „9. Konzerts“ für Violine durch Herrn Kammermusiker Karl Bühlmann, der sein Talent und seine technische Begabung mit künstlerischem Verständnis zu verwerthen weiß. Die Klavierbegleitung zu lesterem Vortrage wie zu der das Konzert eröffnenden Deklamation und den Soli wurde v. Hrn. Hofkapellensänger A. Böschinger, der wohl der Komponist des oben genannten anmuthigen Liedes „Frühlingstraum“ ist, in ebenso gewandter wie feinsinniger Weise durchgeführt. Während des Konzertes erstahlte der schöne Christbaum im Glanze der brennenden Kerzen, und nach demselben folgte die Gabeverlosung. Hieran schloß sich der Tanz. Derselbe wurde mit einem von Herrn Hofkapellensänger Sunkler arrangierten recht erfrischenden anmuthigen „Auderer-Reigen“ eröffnet, an dem sich 16 Paare in der schmunzlichen Sportstracht theilnahmen. Für den gediegenen Verlauf des Festes geführt den Vorstand allseitiger Dank.

Veteranen-Stiftung. Der Flügeladjutant des Großherzogs, Generalleutnant v. Müller, hat zu Gunsten nothleidender Veteranen der 4. Batterie des 14. bad. Feldartillerie-Regiments, welche er als Oberleutnant und stellvertretender Batteriechef im 70er Kriege befehligte, eine Summe von 1000 Mark gestiftet: Zinsen und Kapital sollen bestimmungsgemäß längstens in einem Zeitraum von 20 Jahren aufgebraucht werden, so zwar, daß jährlich mindestens 50 Mark zur Verteilung an bedürftige Veteranen gelangen, von denen jetzt noch etwa 50 am Leben sind. Schw. M.

Oberleutnant a. D. Blas ist aus seiner Stellung als 2. Vizepräsident des bad. Militärvereinsverbandes ausgeschieden. Das Gesamtpräsidium hat Herrn Blas zum Ehrenmitglied ernannt. Die Redaktion des Militärvereinsblatts führt seit dem 1. Januar Oberleutnant a. D. Heusch.

Schöne Pferde. Am Samstag Nachmittag sind einem Fuhrmann zwei an einem Holzwagen angehängte Pferde, welche er in der Hebelstraße stehen hatte, in einem unbewachten Augenblick durchgegangen, wobei ein Gaskandelaber umgerissen wurde. Die Pferde wurden auf dem Marktplatz angehalten, ohne daß ein weiterer Unfall vorkam.

Piedschäfte. Ein hiesiger lediger Kaufmann stahl aus einem Lokal in der Weststadt, welches einem Turnverein als Vereinszimmer dient, eine Herolds-Statue im Werthe von 60 Mark. Gestern wurde wieder beigebracht, so daß der Verein keinen Schaden erleidet. — Ein 23 Jahre alter lediger Schreiner aus Cannstatt, der am Samstag hier zugereist kam, hat in einer Wirtschaft in der Kronenstraße einem hiesigen Metzger, nachdem ihm dieser einen Ring abgekauft, wobei er gesehen haben muß, daß er ein gestiftetes Perlenmonnaie besitzt, dieses mit 115 M. gestohlen und hat sich daraufhin mit einer 35 Jahre alten Handelsfrau, die ihren Gemann hier im Stich ließ, geflüchtet.

Verhaftet wurde u. a. ein 24 Jahre alter lediger Ziegler aus Wurnow in Weidenburg-Schwerin, der hier in Stellung war und von mehreren Personen unter falschen Vorwänden sich Darlehen in der Gesamthöhe von über 100 M. zu erschwindeln suchte.

Vermischtes.

Meiningen, 3. Jan. Der Herzog von Meiningen hat den früheren Redakteur der „Dorfzeitung“, Fabrikbesitzer Dr. Veit v. Ried in Sildburghausen, zu seinem Kammerherrn ernannt.

Frankfurt, 6. Jan. Der hier stationirte Lokomotivheizer Keller, der gestern Abend den D-Zug Nr. 75 ab Frankfurt zu fahren hatte, wurde kurz vor Friedberg von einem entgegenkommenden Zuge gefaßt und getödtet. Der Zug 75 mußte auf der Strecke halten, Keller beugte sich mit dem Oberkörper seitwärts zur Lokomotive hinaus und wurde so von dem ihm selbst Augenblicke davor entgegenkommenden Zuge getödtet.

Würzburg, 6. Jan. Der Main ist seit gestern von der alten Mainbrücke aufwärts zugefroren. Auch von einzelnen Orten des Obermain wird gemeldet, daß das Eis zum Stehen kam. Die Schifffahrt, auch die Schleppschiffahrt, wurde von Aschaffenburg aufwärts auf dem ganzen Fluße eingestellt. (Sf. 3.)

die Angeklagten R. Fr. Merkle und Müller frei, während sie die Strafe des Hermann Merkle auf 1 Woche Gefängnis herabsetzte.

Der nächste Fall war wiederum eine Verurteilung. Vom Schöffengericht Pforzheim waren am 23. Oktober der Zimmermann Albert Kunzmann aus Springen mit 4 Wochen und der Goldschmied Martin Kunzmann von da mit 2 Wochen Gefängnis wegen Körperverletzung bestraft worden. Die beiden Kunzmann beruhigten sich nicht bei diesem Urtheil, sondern rekurrierten an die Strafkammer. Auch die Großh. Staatsanwaltschaft hatte bezüglich des Strafmaßes die Berufung eingelegt. Der Gerichtshof verwarf die Berufung der Großh. Staatsanwaltschaft und des Albert Kunzmann, gab aber der des Martin Kunzmann statt und sprach diesen Angeklagten frei.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den 31 Jahre alten, wegen Sittlichkeitsverbrechens schon vorher bestrafte Fabrikarbeiter Jakob Schabbe aus Wauschlott wegen Verbrechens gegen § 176 R.-St.-G.-B. zur Verhandlung. Der Angeklagte, der sich im Monat November in Pforzheim im Sinne des genannten Paragraphen vergangen, erhielt unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus und 3 Jahre Ehrverlust.

Mit der professionellen Dieben eigenen Vorsicht verübte der Wäckerlehrling Gustav Keller aus Lörach am Abend des 27. November in dem Hause des Wäckermeisters Serauer in Pforzheim einen Diebstahl. Er schlich sich in das Gebäude ein, zog dort seine Schuhe aus und begab sich dann, jedes Geräusch vermeidend, in das Zimmer der Wäckerburichen, wo er einen dem Wäcker Hermann gehörenden Geldbeutel mit 40 Mark Inhalt entwendete. Es wurde wegen dieser That gegen den Angeklagten auf 10 Monate Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, erkannt.

Im Laufe fast des ganzen vorigen Jahres wurden in Pforzheim und Umgebung zahlreiche Einbruchdiebstähle verübt, die, wie das planmäßige Vorgehen bei denselben erkennen ließ, nicht von einer einzelnen Person, sondern von einer Diebsbande ausgeführt sein mußten. So wurden gestohlen meist zur Nachtzeit

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 7. Jan. Geheimrath v. C., Professor des römischen und deutschen bürgerlichen Rechts, ist gestorben.

Rom, 6. Jan. In 16 Wahlbezirken fanden heute Parlamentswahlen statt. In Mailand wurde der Sozialist Cabrini gewählt.

Rom, 7. Jan. Aus 16 Bezirken liegen 13 Wahlergebnisse vor. Gewählt wurden 9 Konstitutionelle und 4 Radikale.

Paris, 7. Jan. Der „National“ meldet, daß unter den Milizsoldaten in Französisch-Congo ein Aufruhr ausgebrochen sei. Die Milizsoldaten hätten zahlreiche Mißthaten verübt und sich geweigert, den Offizieren zu gehorchen. Das Blatt verlangt dringend Maßnahmen zum Schutz der Kolonisten.

Petersburg, 7. Jan. Der bisherige Vertreter des Ministeriums des Auswärtigen, Graf Lambsdorff, ist zum Minister des Auswärtigen ernannt worden.

Belgrad, 6. Jan. Der Mörder des in Kruschewat erschossenen Kreispräsidenten Protitsch wurde in der Person des wiederholt bestraften Stokina aufgefunden. Der Verhaftete behauptet zur That angeflistert worden zu sein.

Konstantinopel, 7. Jan. Der Sultan begab sich heute am 15. Namazantage zur See nach dem Palais Topkapu in Stambul zur Feier der Verehrung des Mantels des Propheten und feierte Abends nach dem Hildispalaste zurück. Der Landweg war diesmal nicht gewählt worden, weil man Anschläge der Jungtürken befürchtete.

Chicago, 7. Jan. Der Chef des großen Fleischerportales P. D. Armour ist gestorben.

Zum Tode des Großherzogs von Sachsen-Weimar.

Weimar, 7. Jan. In der Nacht von Samstag auf Sonntag und während des ganzen Sonntags ließen beim Hofe in herzlichen Worten gehaltene Beileidstelegramme von den meisten regierenden Fürstenthümern Deutschlands und des Auslandes ein.

Berlin, 7. Jan. Der Hof legte anlässlich des Ablebens des Großherzogs von Sachsen-Weimar eine Hoftrauer von 3 Wochen an.

England und Transvaal.

Kapstadt, 7. Jan. (Reuter.) Nach einer verspäteten Meldung Eingeborener passierten 100 Mann den Ciawilliam-Distrikt und zogen in der Richtung auf Raimsbury. Es ist ungewiß, ob es Buren oder einheimische Jäger waren.

London, 7. Jan. Es gilt als gewiß, daß in kurzer Zeit in Kapstadt das Standrecht verhängt werden wird. Der Umstand, daß die Fraserburg marschirenden Buren-Lomandos nach dem Gresham-Bahnhof vordringen, sei ein bestimmter Beweis dafür, daß die Kapländer sie führen. Die von den Engländern in die westlichen Distrikte entsandten Streitkräfte seien stark genug, um die Stellungen zu halten. (Sf. 3g.)

Die Vorgänge in China.

Peking, 7. Jan. (Reuter.) Die nach Kooling, wo am 15. Dezember v. J. Ausschreitungen vorgekommen sind, entsandte englische Strafexpedition ist vorgestern hieher zurückgekehrt. Die Bewohner des Ortes haben sich unterworfen. Die Beamten waren schon vorher geflüchtet. Die Expedition beschlagnahmte Waffen und zerstörte den Tempel.

London, 7. Jan. Der „Standard“ meldet aus Shanghai unter dem 6. ds.: Chinesischen Berichten aus Singanfu zufolge ist unter den Truppen Lungfuhsiens, welche 14 000 Mann zählen, bei Kuentschau in Kansu eine Meuterei ausgebrochen.

Die Mächte und die chinesische Krise.

Konstantinopel, 7. Jan. Dem „Daily Telegraph“ wird von hier gemeldet, daß der deutsche Kaiser dem Sultan ein Kriegsschiff zur Beförderung der muslimanischen Gesandtschaft nach China angeboten habe. (Bekanntlich

soll der Sultan beabsichtigen, als geistliches Oberhaupt aller Lamiten bei den Verhandlungen mit China, das über 19 Millionen Mohamedaner zählt, gewisse Rechte wahrzunehmen resp. zu beanspruchen. D. R.)

London, 7. Jan. Nach einer Meldung der „Times“ aus Peking vom 6. ds. ist der chinesische Gesandte in Petersburg bevollmächtigt worden, Anstrengungen zu machen, um eine Revision des russisch-chinesischen Uebereinkommens zu verlangen.

Die „Times“ melden aus Shanghai vom 5. ds.: Für Uchomski reist morgen nach Europa ab, nachdem er anscheinend seine Mission mit Erfolg erledigt hat.

London, 7. Jan. Der Wiener Vertreter des „Daily Telegraph“ erfährt, daß gleichzeitig mit dem russisch-chinesischen Abkommen Seitens Russlands ein Vertrag mit Persien geschlossen wurde, demzufolge der Schah sich verpflichtet, Neutralität zu beobachten. Im Falle der äußersten Nothwendigkeit soll der Schah dem Durchmarsch russischer Truppen durch sein Gebiet gestatten.

Von den Herrschern Buchara's und Khiva's habe die russische Regierung das Versprechen erhalten, daß sie militärische Streikräfte für kriegerische Operationen stellen würden, wenn die souzeräne Macht deren bedürfe.

Wie der Wiener Korrespondent des „Daily Chronicle“ aus vorzüglicher Quelle wissen will, wurde der russisch-chinesische Vertrag am 1. Dezember 1900 von dem russischen Gesandten Giers und Sühungtschang unterzeichnet. Der wichtigste Punkt desselben sei, daß gegen eine zeitweilige russische Besetzung von Feng-tien (südliche Mandschurei) Pankland sich verpflichtet, China vollen militärischen Beistand zu gewähren gegen irgend eine Macht, die irgend einen Theil des chinesischen Reiches angreifen würde. (Sf. 3g.)

Handel und Verkehr.

Freiburg, 5. Jan. Der Kreis-Obstmarkt war am Mittwoch sehr schwach mit Obst befahren, und auch die Käufer stellten sich nur spärlich ein, so daß selbst das wenige Obst kaum abgesetzt werden konnte. Dem entsprechend war auch die Preislage eine gedrückte, und es wurden lt. „Freib. Ztbl.“ bezahlt für den Centner Tafeläpfel 6—10 M., Wirtschaftäpfel 4—6 M., Birnen 5—10 M. Abgesehen davon, daß die große Inanspruchnahme über die Feiertage manche Familie für die nächste Zeit in ihren Ausgaben zurückhalten wird, was auf den Besuch des Obstmarktes wesentlich einwirkt, besteht jetzt kein dringendes Bedürfnis mehr zur Weiterabhaltung der Obstmärkte, zumal schon der eingetretenen kalten Witterung wegen das Obst nicht wohl mehr zu Markte gebracht werden kann. Die Kreisverwaltung hat daher beschlossen, die Weiterabhaltung der Kreis-Obstmärkte bis auf Weiteres einzustellen.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. Mittelwetter des Tages nach wie bisher unter der Herrschaft eines intensiven Hochdruckgebietes, dessen Kern Skandinavien und die Ostsee bedeckt. Bei nördlichen bis östlichen Winden ist daher das Wetter wie bisher, heiter und sehr kalt. Die niedrigsten Morgenstemperaturen mit -17 Grad werden heute aus München und Memel gemeldet. Weiteres Anhalten des strengen Frostes ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. Thermometerstand am 5. Jan., Nachts 9 Uhr -10.4. Am 6. Jan. Morgens 7 Uhr -12.0, Mittags 2 Uhr -7.6.

Januar	Barom. mm	Therm. in C	Windgeschw. in m	Feuchtigkeit in Proz.	Wolk.	Wetter
6. Nachts 9 U.	754.6	-6.5	1.7	63	ND	bedeckt
7. Morgs. 7 U.	754.7	-9.0	1.7	75	ND	wolkig
7. Mittags 2 U.	754.3	-4.4	1.8	54	ND	heiter

Höchste Temperatur am 6. Jan. -6.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -9.4.

N. Breitbarth, Karlsruhe.
Confectionshaus I. Ranges
 für beste Herren- und Knaben-Garderobe.
 Atelier und Zuschneider im Hause.
 Deutsche und englische Neuheiten. 17708

und mittelst Einsteigens und Erbrechen von Behausungen und Bekleidungen: in Brödingen dem Kaufmann Fr. Pfannenkuh 30 M., dem Kaufmann Hugo Barisch Genden, Tischentwürfer, Krabben, Planell, Wolle, Filzhüte und Cigarren, Gegenstände im Werthe von 92 M.; zu Pforzheim aus dem Laden des Spezereihändlers Salomon Schinken- und Salamitwürst, Schweisereise, Nudelfleisch und der Selbsttrag von 14 M., aus dem Fabrikraum des Fabrikanten Vender 165 M. und Cigarren; aus dem Fabrikgebäude der Firma Fiesler u. Cie. Zangen und Welscheeren; aus dem Komptoir des Fabrikanten D. Ungelenk 16 M. 35 Pfg., aus dem Fabrikraum des Fabrikanten Schlegler Briefmarken, ein kleinerer Geldbetrag und Cigarren; zu Brödingen aus der Wirtschaft Vechold ein Kistchen Cigarren, Schinkenwürst und Dürrfleisch; zu Gräfenhausen aus dem Laden der Spezereihändlerin Vogel 40 M.; aus der Wohnung des Steinhauers Bleihold 31 M., in Brödingen aus der Wohnung des Goldarbeiters Amle ein Geldbeutel mit 20 M. Inhalt, eine Damenuhr und ein Ring; aus der Wohnung des Gemeindegeldhners Kalmbacher 5 M.; zu Gräfenhausen aus der Wohnung der Wittve Krämer eine Tafeluhre; zu Brödingen aus dem Waarengeschäft Varud 30 M., 3 Messer und 4 Scheeren; aus der Wirtschaft Kunzmann 3 Kistchen Cigarren, 1 Duzend Würste und mehrere Liter Wein; aus dem Sonnenwirthshaus ein Geldbeutel mit 40 M. und ein Rebolbergbecher; dem Fr. Burghardt 25 M.; aus dem Keller der Wirtschaft Leil 3 Flaschen Champagner; zu Gräfenhausen aus der Wirtschaft zum „Waldborn“ 1100 M. und ein Sparfläschchen; in Pforzheim aus dem Komptoir der Firma Sale 20 Kaiserbehrer und aus dem Fabrikraum des Wäckerlehrlings M. Müller 30 M. und eine Welscheere. Außerdem wurden verschiedene Einbrüche verübt, bei denen die Diebe jedoch vergeblich nach Beute suchten. Der Polizei glückte es, nach eifrigen Bemühungen der Diebsbande auf die Spur zu kommen und folgende Personen zu verhaften: die Goldarbeiter Ernst Burghardt aus Brödingen, Friedrich Deeg und August Schuhmacher aus Gräfenhausen, Emil Ulmer, Jasslerlehrling Hermann Stab, Jassler Ludwig Kühn,

Maurer Friedrich Jost und die Goldarbeiterlehrlinge Karl Schöninger und Gustav Eberle aus Brödingen. Wie die Verhandlung ergab, waren die Angeklagten Burghardt und Deeg die Seele der Diebsgesellschaft. Sie führten auch hauptsächlich die Diebstähle aus, bei denen der eine oder andere der Mitangeklagten mitgingen und meistens Wache standen. Den Angeklagten Eberle hielt der Gerichtshof nicht für überführt, weshalb er denselben freisprach. Die übrigen Angeklagten wurden verurtheilt und zwar: Burghardt zu 2 Jahren 6 Monaten Deeg zu 1 Jahr 9 Monaten, Schuhmacher zu 4 Monaten, Ulmer zu 9 Monaten, Stab zu 1 Monat, Kühn zu 2 Monaten, Jost zu 8 Wochen und Schöninger zu 2 Wochen Gefängnis. An den Strafen des Burghardt, Schuhmacher, Ulmer, Deeg, Stab und Kühn kommen je 1 Monat Untersuchungshaft in Abzug.

Im letzten Falle standen der schon vielfach bestrafte Mechaniker Arthur Wächter und der Tagelöhner Jakob Blant aus Pforzheim vor der Strafkammer, beide angeklagt wegen Diebstahls, Wächter außerdem wegen Unterschlagung und Uebertretung der § 360 Ziff. 8 und 363 R.-St.-G.-B. Die Angeklagten schlichen sich im Monat November in Gutingen in das Wohnhaus des Landwirths M. Kies ein und entwendeten dort eine Wiese, eine Uhr mit Kette, verschiedene Kleidungsstücke im Werthe von 45 M. und ein Paar Mohrfüßel. Wächter, der sich während der Meuterei hier aufgehalten, stahl auf dem Wehplage ein Paar Mohrfüßel. Der Unterschlagung hatte er sich dadurch schuldig gemacht, daß er am 11. August zu Pforzheim den Geldbetrag von 52 M., den er von dem Metzger Karl Essig zur Uebermittlung an den Milchhändler Seilmann erhalten hatte, für sich behielt und verbrauchte. Um sich vor einer Verurteilung und Verhaftung zu schützen, führte Wächter gefälschte Legitimationspapiere bei sich und gab sich der Polizei gegenüber für den Metzger Karl Essig aus. Der Gerichtshof erkannte gegen Wächter unter Anrechnung von 6 Wochen Untersuchungshaft auf 1 Jahr 5 Monate Gefängnis, 6 Wochen Haft und 3 Jahren Ehrverlust, gegen Blant auf 3 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Statt jeder Nachricht.

Schmerz erfüllt geben wir die Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter

Frau Theresia Jester

geb. Heissler

heute Nachmittag 1 Uhr nach schwerem, kurzem Leiden verschieden ist. Karlsruhe, den 6. Januar 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 2 1/2 Uhr von der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Durlacherstraße 81/83.

Bekanntmachung.

Die Benutzbarkeit oder Nichtbenutzbarkeit der Eisenbahn im Stadtpark wird während des laufenden Winters durch Plakate an den Stationen Durlacher-Allee Nr. 6, Steinstraße Nr. 1, Antshaus, Mühlbarger Thor, Karls-Thor, Ecke der Schüssel- und Gießstraße, Wilhelmstraße Nr. 36 und Hardtstraße Nr. 5 zur Kenntnis des Publikums gebracht. Karlsruhe, den 7. Januar 1901. Der Stadtrath. Schnezler.

Badischer Kunstverein.

Zur Einlieferung von Kupferstichen und Radierungen für das Vereinsblatt dieses Jahres wurde als Termin der 1. März 1901 festgesetzt.

Der Vorstand.

487.21 Badischer Landesverein vom Rothen Kreuz. Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an weiteren Gaben zum Besten des Ostafrikanischen Expeditionscorps erhalten:

Durch den Frauenverein in Eisingen: von S. G. 1 M., von Frau B. 1 M.; durch Hofapotheker Stroede: von Dr. Dorn in Forbach 5 M., von Brauereibesitzer und Stadtrath Friedrich Hoepfer 100 M., von Frau Eugenie Baumann 1 M.; durch Medizinalrath Ziegler: vom Frauenverein in Geisingen, Sammlung, 53 M., darunter ein Beitrag des Volksvereins von 10.20 M.; von F. A. S. in Karlsruhe 2 M.; durch Generalleutnant v. Winning: Sammlung des Männerhilfsvereins und des Flottenvereins in Hebelberg, 13. Sendung, 150 M.; vom Frauenverein in Driederg nachträglich aus der Sammlung 3 M., vom Männerturnverein in Karlsruhe aus dem Erträgnis des veranstalteten Schauturnens 300 M., vom Frauenverein in Stauten, Beitrag, 25 M., vom Männerhilfsverein in Baden-Baden nachträglich aus der Sammlung 10 M.; durch das Bauhaus Heinrich Müller in Karlsruhe: von Fr. A. B. 30 M.

Zur Gänge sind bis jetzt eingegangen 26.732.66 M. An Liebesgaben sind bei der Sammelstelle des Karlsruher Männerhilfsvereins (bei Hofapotheker Stroede und im Depot) seit der letzten Veröffentlichung eingegangen:

Von Dr. Dorn in Forbach 1 Halbtuch, 1 Paar wollene Socken, von Frau Professor Grohe Wwe. 6 Paar Socken, 4 Unterjacken, von Frau Eugenie Baumann Wwe. 2 Paar wollene Socken, 3 Messer, 3 Gabeln, 2 Taschenmesser, von Ungenannt 2 Paar wollene Socken, 6 Paar Pulswärmer, von Frau Gehlmann 2 Kistchen Cigarren, von F. A. S. 2 Tabakspfeifen.

Wir danken herzlich für diese Gaben und bitten um weitere Zuwendungen. Karlsruhe, den 2. Januar 1901.

Der Gesamtvorstand.

Holz-Versteigerung.



Die Gemeinde Würmersheim verleiht am Mittwoch den 9. Januar d. J. nach der Steigerung der Gemeinde Ebesheim, ungefähr 11 Uhr Mittags anfangend, in ihrem Fiebschlag: 91 Eichen, darunter 18 von 1 bis über 8 Fesseln, 9 Kuscheln, 18 Eichen, 16 Kirschbäume, 1 Hainbuche, 2 Mahlerholzer, 7 Erlen, 6 Pappeln. Würmersheim, den 3. Januar 1901.

Das Bürgermeisteramt.

J. R. Mar Schörpp.

Gehilfen-Gesuch.

Bei diesseitiger Stadtverwaltung ist eine Bureaugehilfenstelle durch eine zur selbständigen Thätigkeit befähigte Persönlichkeit zu besetzen. Bevorzugt werden Bewerber aus der Zahl der Gemeindeverwaltungsbekannteten, Verwaltungsaktive, Notariatsgehilfen und Kanzlei-Beamten technischer Behörden. Bei befriedigenden Leistungen kann spätere etatmäßige Anstellung in Aussicht gestellt werden. Bewerbungen mit Lebenslauf, sowie Schul- und Dienstzeugnissen wollen unter Angabe der Gehaltsansprüche binnen 10 Tagen anber eingebracht werden. 85a.3.1 Mannheim, d. 5. Januar 1901. Bürgermeisteramt.

Thee

in jeder Preislage, offen und in Originalpackung, von Schaller's Theegroßhandlung empfiehlt 438.6.1 Otto Lampson, Colonialwaaren und Delikatessen, Ludwig-Wilhelmstr. 10. Telephon Nr. 1361.

General-Agentur.

Die mit gutem Einkommen ausgestattete Generalagentur einer Versicherungs-Anstalt, welche die Unfall-, Haftpflicht-, Transport- u. dergleichen Branchen betreibt, ist durch einen erprobten Sachmann oder geschäftstüchtigen, angesehene Herren anderen Berufs unter günstigen Bedingungen zu besetzen. Gef. ausführliche Anerbieten unter Q 6189b an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim. "a

Entlaufen

eine blaue Dogge. Dogge Zahn, Kaugirahnhof.

Eröffnung von Unterrichtskursen in der Gabelsberger'schen Stenographie.

Wir eröffnen am kommenden Donnerstag den 10. Januar neue Unterrichtskurse und heißen uns, lusttragende Herren und Damen dazu ergebenst einladen. Behufs Festsetzung der Stunden belieben sich die Teilnehmer an genanntem Tage Abends halb 9 Uhr im Zeichenhalle des Schulhauses Kriegstraße 44, 2. Stock, gef. einzufinden. 427.2.1 Der Vorstand.

Maggi's zum Würzen

ist und bleibt die beste Würze aller Suppen und Speisen in Originalfläschchen von 25 Pfg. an. Fläschchen zu 35 Pfg. werden für 25 Pfg., die zu 65 Pfg. für 45 Pfg. und die zu 1 M. 10 für 70 Pfg. mit Maggi-Würze nachgefüllt. — Dagegen verwenden MAGGI's Bouillon-Kapseln zur Herstellung vorzüglicher Fleischbrühe. Gebrüder Jost Nachf., Drogerie, Ecke Zähringer- und Kronenstrasse 28. 625.2a

Wie werde ich energisch?

Durch die kostenlose Selbstbehandlung nach der Methode Liebeault-Lévy, radikale Heilung von Energielosigkeit, Zerstreutheit, Niedergeschlagenheit, Schwermut, Hoffnungslosigkeit, Angstzuständen, Kopfschmerzen, Gedächtnisschwäche, Schlaflosigkeit, Verdauungs- und Darmstörungen und allgemeine Nervenschwäche. Misserfolge ausgeschlossen. Broschüre mit zahlreichen Kritiken und Heilerfolgen auf Verlangen gratis. 100a Leipzig 235. Modern-Medizinischer Verlag.

KREBS WICHSE

gibt den schönsten Glanz

Gushtahl-Schießboller.

aus bestegee. Material geschmiedet, höchst scharf, gedreht, mit kanonenähnlichem Knauffest, liefern als Spezial bei jährlicher Garantie Deutsche Schießbollerwerke, Haslach (Baden). Wm. Gais.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von Albert Schneider, Berlin S.W. 48, Kap. Schützenstr. 78, IV. St. B269

Mehl

000 6 Pfund 85 Pfg., 1 Sack = 200 " 24.— Mt. Kaiserauszug 6 " 95 Pfg., 1 Sack = 200 " 26.— Mt. Nach Auswärts 1 Mt. billiger per Sack.

Margarine,

Marke „Triumph“, bester Ertrag für Tafelbutter, 1 Pfund 70 Pfg., 2 Pfund à 65 Pfg. Marke „Jupiter“, bester Ertrag für Kochbutter, 1 Pfund 55 Pfg., 2 Pfund à 50 Pfg. garantiert rein und blütenweiß, per Pfund 53 Pfg., bei 5 Pfund à 50 Pfg., in Kübeln à 50 Pfund das Pfund zu 47 Pfg.

Ballenfrüchte 2c.	Bel 1 Pfd. Pfg.	Bel 5 Pfd. Pfg.
Kangoon-Reis	15	17
Grtes, weiß	18	17
Gerste, grob für Schleim	14	13
do. mittel	18	17
Buchweizen	26	26
Fadenmehl	28	26
Hausmehlrunde, brt.	33	36
Erbisen, gepaltene	14	18
do. ganze, Niesen	20	18
Zinsen	15	14
do. große	22	20
do. Niesen	26	24
Grünlern	30	20

Gemüse-Conserven.

Junge Saisonebohnen 2 Pfd.-Dose 38 Pfg. Erbsen 55 Spargeln zu verschiedenen billigen Preisen.

Punschessenzen,

1/2 Flasche Mt. 1.50, 1/4 Flasche 80 Pfg.

Cognac Marke E. Croizard & Co., Cognac

1/2 Flasche Mt. 2.— bis Mt. 6.—, 1/4 Flasche Mt. 1.10 bis Mt. 3.20.

Friedr. Wilhelm Hauser, Kaiserstraße 76, Berderstraße 25.

Prompter Versandt nach Auswärts. — Kataloge gratis u. franco.

Gemischte Marmelade, hochfein, 10 Pfund-Eimer nur Mk. 2.50

bei Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstraße 10, Telefon Nr. 1361.

Wirklich gut

sind die gebr. Kaffee's per Pfund Mt. 1.—, " " " 1.20, " " " 1.40, " " " 1.60, " " " 1.80

bei Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstraße 10, Telefon Nr. 1361.

Einen guten deutschen Cognac

die ganze Flasche zu Mk. 1.90 erhält man bei Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstraße 10, Telefon Nr. 1361.

Alten Malaga

empfehle infolge direkten Bezugs die ganze Flasche zu Mk. 1.90. 442 Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstraße 10, Telefon Nr. 1361.

Echtes Bauernbrot

von nur selbstgemahlenem Mehl ist zu haben in der Brod- und Feinbäckerei Gottf. Gerhart, Marienstr. 57, sowie Andolfstr. 21, Schwabenstraße 26, Akademiestraße 23, Körnerstraße-Ecke Fr. Pohl.

Ein Regelabend

ist noch zu vergeben. Näheres im „Gold. Kopf“, Marienstr. 49.

Zithereclub Karlsruhe.

Unsere diesjährige statutenmäßige Generalversammlung findet Montag den 21. d. M., Abends halb 9 Uhr, im Lokal (Brinkstr.) statt. — Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Neuwahl des Ausschusses, Verschiedenes. 434 Anträge sind bis längstens 20. d. M. beim Vorstand einzurichten. Um vollzähliges Erscheinen bittet Der Vorstand.

Büchlerin sucht noch einige

Antiken, Kunstg., Buchh., zu erf. Kaiserstr. 29, Hinterh., 2. St.

Ein gut erhaltener Waff mit Dos,

grau, ist billig zu verkaufen. Kaiserallee 63, 4. St. r. B282

Kellnerinnen, Betriebsrath, Haus- und Privatnächten empfohlen und

plaziert das Bureau vormals Frau Kahlenthal, Fähringerstr. 73. B282

Anständige, erfahrene Frau sucht

Stellung für sofort als Wirthschafterin. Offerten unter Nr. B271 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein junges Mädchen sucht sofort

Stelle in einer guten Wirthschaft als Kellnerin. Zu erf. Kavelstr. 64, 2 Tr. B276

Ein Laden mit Wohnung und

Zubehör, sowie 1 Wohnung im 2. Stock mit 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Steinstr. 6, im Hinterh. B270.8.1

Körnerstrasse Nr. 34

find im Vorderhause 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde, im Seitenbau 2 Wohnungen, eine von 2 u. eine von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B265

Brannenstraße 1 ist eine kleine

Wohnung auf 1. Februar zu vermieten. B261

Ein Zimmer, Küche und Keller auf

1. Februar zu vermieten. Zu erf. Durlacher-Allee 22, III. B280

Marienstraße 89 ist eine schöne

Mieterwohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller u. Speisekammer (Koch- und Leuchtgas) auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. B278

Ein möbliertes, heizbares Zimmer

ist sofort zu vermieten. B279 Näheres Marienstr. 7, 4. Stock, Karlsstr. 21, II. St. rechts ist ein M möbliertes, auf die Straße ach. Zimmer an einen oder zwei Herren mit od. ohne Venst. sof. zu verm. B24

Ganzfrische Le (Grünwinkeln) ist

eine schöne Manjardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und etwas Garten sofort oder später zu vermieten. B256.8.1

Gesucht ein großes, schön

möbliertes Zimmer. Nicht Studentenviertel. Offert. unter Nr. B264 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Kind

ist an Kindesstatt abzugeben. Zu erf. unter Nr. B259 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Schirm

wurde verwechselt bei Friseur Ober, Waldstraße. Umzutauschen im Laden. B257

Haus

mit großen Werkstätten und Lagerräumen zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preis und näheren Details unter Nr. 431 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

100 M. pro Monat

Fix. (ohne Pensum) nebst hoher Provision vergütet ich tüchtigem Acquisiteur für Lebens- u. Feuerversicher. Offerten unter Nr. B255 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener

Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Gef. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. B262 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Commis-Gesuch.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht für das Bureau einen jüngeren Commis zum baldigen Eintritt. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen ihre Offert. mit Angabe von Gehaltsansprüchen unter Nr. B273 an die Exped. der „Bad. Presse“ richten.

Arbeiterbildungs-Verein.
 Dienstag den 8. Januar,
 Abends präzis 9 Uhr:
 Wiederbeginn 493
 der regelmäßigen Gesangsstunden,
 wozu die Herren Sängler zu zahl-
 reichem, pünktlichem Erscheinen ein-
 laden
 Der Vorstand.

„Neptun“
 Erster Karlsruher Schwimmklub.
 Jeden Dienstag von 8-9 Uhr
Übungs-Abend
 im Bierordsbad. B12389
 Gäste sind willkommen.
 Der Vorstand.

YOST
 Schreibmaschine.
 Britische Regierung 1892
600 Maschinen.
 22 goldene Medaillen
 wovon 8 in Paris, letzte 1900.
A. Beyerlen & Co.,
 Ältestes Schreibmaschinen-
 Geschäft Deutschlands,
 Karlsruhe, Lammstr. 12.

Gehimmelte
 der Liebe und Ehe.
 Mit Abbildungen.
 Ein neuer Rathgeber für Braut
 und Gekönte von Dr. Beder. Preis
 nur 1,00 gegen Vorkaufsendung
 in Baar oder Briefmarken, per Nach-
 nahme 1,20 Mk. 6396a.5.3
Adolph Willdorf, Berlin,
 7 Soadmitr. 7.

500 Ansichtskarten
 für Sammler
 selten, ortstemp. u. ungebrauchte
 aus d. ganz Welt, auch China, Japan,
 send. kostenfrei z. Ansicht u. Auswahl
 Internat. Ansichtskarten-Ges., Berlin,
 Friedrichstr. 223. Postkarte genügt.

An Beamte pp.
 in besseren Stellen gibt Selbst-
 dardlicher in Klein. Voten
Darlehen
 wünschlich auf dem Retourweg, für
 die Strecke **Sonderburg** auf
 Ende Januar. Offerten unter 89a
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Abtheilung für Kinder-Confection.

Wegen vorgerückter Jahreszeit:

Verkauf der noch vorrätigen

Kinderkleider, Kindermäntel, Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Mützen u. s. w.

mit **Extra-Rabatt.**

S. Model.



3
 Mark
 das Loos

Amtliche Ziehung schon 12.-15. Januar. Grosse Freiburger Geld-Lotterie.

I. Haupt-Gewinn evtl. **125 000 Mk.** Baar oder **100 000** oder **95 000** oder **85 000** oder **Mk. 80 000** incl. Prämie auf das zuletzt gezogene Loos **75 000 Mk.** Hauptgewinne **50 000, 25 000, 20 000, 10 000, 5 000 Mk., 2 à 3 000 Mk.** etc. etc. 6296a.10.9

Geringster Gewinn **Mk. 10**, alle baar ohne Abzug zahlbar. Loose à **3 Mk.**, II Loose **30 Mk.**, versendet **F. de Fallois**, General-Debit in Wiesbaden, Reichsbank-Giro-Conto. Ziehung **12.-15. Januar 1901.** Loose sind auch zu haben in **Karlsruhe** bei **Carl Götz**, Hebelstrasse 11, **E. Wegmann**, Waldstrasse 20 und in allen Looseverkaufsstellen in Baden.

Für Liste und Porto **30 Pfg.** beifügen.

Kredit! Geld!
 jeder Art und Höhe, reell und diskret
 ohne Vermittlung - zu erlangen.
 Prospekt in Rührerem verleiht gegen
 Marke franco **München, München,**
 Hedeheidstraße 3. 84a

Gilbe
 gegen Blutstodung, sicher!
Jaenicke, Hamburg,
 Alter Steinweg 8 II. 79a

Die Aussage, mit der ich den Herrn
Ludwig Kappler und Herrn
Ludwig Grossmüller be-
 leidigt habe, nehme ich für unwahr
 zurück.
 101a
Stiersbach, den 7. Januar 1901.
Philipp Karcher.

Schwarzwald-Villa, 18.2
 wunderbar gelegen, reizend u. prakti-
 sch, mit oder ohne gr. Obflg., ist
 billig zu verk. 8 B. Gietz, Bildt,
 Badlberg, Bich- u. Jagdpl. Eisen-
 bahnh. Inhaberin unter Nr. 6528a
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gelucht ein
Möbelwagen, 2.1
 wünschlich auf dem Retourweg, für
 die Strecke **Sonderburg** auf
 Ende Januar. Offerten unter 89a
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maschinenverkauf
 Diverse Dampfmaschinen, Locomobile
 und Gasmotoren von 1-50 HP, so-
 wie verschiedene Dampfketten von 5
 bis 100 cm Heizlänge nebst sonstigen
 Maschinen hat zu verkaufen 15920
Gg. Heilmann,
 Meckan. Werkstätte, Durlach, Baden.

Büreaubeamter,
 tüchtig und in der Volksversicherungs-
 brande bewandert, bei hohem Gehalt
 per sofort gesucht.
 Offerten unter Nr. 422 an die
 Exped. der „Bad. Presse“.

Hausbursche
 gesucht.
 Ein ordentlicher, solider Bursche
 findet bei leichter Arbeit dauernde
 Stellung. **Kaiserstraße 121,**
 426
Eine reinliche 2.1
Frau
 wird als Verkäuferin gesucht.
 Zu erfragen **Marientstraße 57,**

1) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

2) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

3) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

4) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

5) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

6) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

7) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

8) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

9) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

10) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

11) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

12) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

13) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

14) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

15) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

16) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

17) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

18) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

19) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

20) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

21) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

22) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

23) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

24) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

25) Eisenbahn-Oberbefehlshaber
 Eisenbahn, 4% Gold-Priorität-
 Partial-Schuldversch. v. 1891.
 Verlosung am 1. October 1900.
 Zähler am 1. Januar 1901.
 Serie 252 380 842 645 780
 111 1187.

Die Freude der Hausfrau!
 Ich verende als Specialität meine
 Schl. Gebirgsbleichen
 74 cm breit für 18 M.,
 80 cm breit für 14 M.,
 meine
 Schl. Gebirgsbleichen
 78 cm breit für 16 M.,
 82 cm breit für 17 M.,
 das Schook 89, Meier
 bis zu den feinsten Qual.
 Spec. Musterbuch von akadem. Qual.
 Leinen-Artikel, wie Bettdecken,
 Inlette, Drell, Hand- u. Taschentü-
 cher, Tischtüch., Satin, Wallis,
 Plüsch-Barchend etc. etc. franco.
J. GRUBER, Ober-Glogau i. Schl.
 99a.4.1

Damen-Pension.
 Man wünscht junges Mädchen auf
 1. Ort, in eine Pension zu thun,
 wo dasselbe nicht nur gesellschaftliche
 Bildung, sondern auch tüchtigen Unter-
 richt in den Sprachen und Wissen-
 schaften erhielt. Nur Offerten mit
 besten Referenzen werden berücksichtigt.
 Offerten zu richten unter **Te 1562**
 an **Haasenstein & Vogler,**
 Zürich. 82a

Eine Dachshündin,
 1 1/2 Jahre alt, fuchshaarig, sehr viel
 auf Jagd geführt, sehr brillante
 Anlage auf Schweiß, Farbe: schwarz
 mit braunen Abzeichen, für 20 Mk.
 verkauflich; ferner noch 5 Stück
 Raubthierfallen für Dachs, Fuchs,
 Marber und Fledermaus zum Lebens-
 langen, mit 3-4 Meter langen
 Ketten, à Stück 3-4 Mk., sehr starke
 Fellen, Ankaufspreis à Stück 12 Mk.,
 stoffenfalls 3 Mk., sowie noch 2 Jagd-
 stachen mit Reflaueinlage am
 Deckel, bereits neu, à Stück 3 und
 2 Mk., Ankaufspreis 9 Mk.,
 Jagdhörner, Reflaueinlagen 1 Stück 1 Mk.,
 Galenquäden 1 Mk., Uhlenbüsche
 Sündelmeisen, Jagdsfähle, alles Post-
 billig wegen Umzug. 97a
Johann Kahl, Kaufm., Eberlingen.

Hausbursche
 gesucht.
 Ein ordentlicher, solider Bursche
 findet bei leichter Arbeit dauernde
 Stellung. **Kaiserstraße 121,**
 426
Eine reinliche 2.1
Frau
 wird als Verkäuferin gesucht.
 Zu erfragen **Marientstraße 57,**

Verlosungsriffe der Badischen Presse.
 1900.

<p>1) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>2) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>3) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>4) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>5) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>6) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>7) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>8) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>9) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>10) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>11) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>12) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>13) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>14) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>	<p>15) Eisenbahn-Oberbefehlshaber Eisenbahn, 4% Gold-Priorität- Partial-Schuldversch. v. 1891. Verlosung am 1. October 1900. Zähler am 1. Januar 1901. Serie 252 380 842 645 780 111 1187.</p>
--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	---	---	---	---	---